



Nro. 34. Pest, am 21. August 1811.

Herausgegeben und zu finden im Kundschaftsamte im Baron Joseph von Orzyschen Hause in der Herrengasse.

Der feine Hut.

„ Ich suche mich der Grüße zu ent schlagen,
Denn mein Kastorhut leidet drob: „
So spricht Herr Puff, und man muß sagen:
Sein Hut ist fein, doch er — ist grob.

Zwey gefällige Weiber.

Star hat sich ein Weibchen zugelegt,
 Das mit einem Bublikbeere
 Frank und frey der Liebe pflegt.
 Diese Heurath gleicht, zu seiner Ehre,
 Der venedischen Vermählung mit dem Meere,
 Das auch fremde Schiffe willig trägt.

Entschuldigung.

Daß Oberrichter Stinz auch die Gerechtigkeit
 Um schweres Geld verkauft, dürft ihr ihm nicht verdenken
 Wer wird so eine Seltenheit
 An Hack und Paß verschenken?

Hausstellen zu verkaufen.

Es ist in der neuen Stadt, in der 3
 Kronengasse unweit dem Schorschischen Gar-
 ten eine Eckstelle Sub Nro. 110. aus freyer
 Hand zu verkaufen. Bey dieser, am Scho-
 der reichen Stelle, befindet sich schon ein
 ganz neuer Brunnen, eine bequeme Baus-
 hütte mit einer geräumigen bedeckten Kalk-
 grube und einigen Paurequisiten. Auch ist
 daran schon die gemeinschaftliche Mauer be-
 zahlt. Die Bedingungen erfährt man neben
 dem Versazamte Nro. 296. im ersten Stocke.

Reisewagen zu verkaufen.

Ein sehr gut conservirter 4sitziger Rei-
 sewagen, ganz gedeckt, mit 2 Schwane-
 hälsen, und 4 Federn, mit Leder gepol-
 stert, ist um einen billigen Preis zu ver-
 kaufen; Kaufliebhaber belieben sich um das
 Mehrere an das Rundschaftsamt zu wenden.

Wohnung zu verlassen.

In der Josephstadt, in der deutschen
 Gasse Nro. 431 ist eine Wohnung von 3
 Zimmern, 1 Küche, Holzlage und Schu-
 pfen auf kommenden Michaeli zu verlassen;
 sollte Jemand Belieben darnach haben und
 noch dazu einen Garten verlangen, beliebe
 sich deshalb bey Hrn. Gauster bürgerl. Ko-
 ffeesieder in der Waiznergasse bey der Kro-
 ne des Mehrern wegen anzufragen.

Battardwagen zu verkaufen.

In Pest in der Waiznergasse in Graf
 Elie Almashschen Hause, ist ein neuer
 Wiener Battardwagen zu verkaufen, das
 Nähere ist im Hause bey der Hausmeister-
 rinn zu erfragen.

A n z e i g e.

In dem Königl. Salzamt zu Pest sind täglich einige Bienenstöcke mit mehreren leeren Bienenkörben sammt einer Bienenhütte, wovon die sehr brauchbaren Bretter, Gestell, und sonstiges Holzwerk bey jedem Bau, oder auch als zwey besondere Markthütten gegen eine besondere Übereinkunft wohl verwendet werden können; dahin 30 Eimer Slivowitzer, und 20 Eimer Kirschengeist, sehr alt und von der besten Qualität, meist in Eisenband um billige Preise gegen baare Bezahlung in Banco-Zetteln oder Einlösungsscheinen zu verkaufen. Wer eines oder das andere zu erhalten wünschte, hat es mit dem Königl. Salz-Inspector und Commissair Herrn von Gerzon abzumachen.

Dienstgesuch.

Ein Mann von 29 Jahren, spricht gut Deutsch, Pöhlisch, Slowakisch, Böhmisch, Kroatisch, auch etwas Hungarisch, versteht gut die Reitkunst, hat die Economie studirt, besteht fest in der Rechenkunst, welcher wünscht bei einer Herrschaft in Wirthschaftswesen oder einem Gestütze, oder in privat Häusern, eine Anstellung zu erhalten.

Derselbe ist beim roten Ochsen vorn Hathwaner-Thor zu erfragen.

Brennziegel zu verkaufen.

Es sind mehrere tausend Ziegel gegen billigen Preis zu verkaufen; das Nähere erfährt man in dem Hrn. v. Kemnitzer, vormals Schützenhoferischen Hause im 1ten Stock.

Obstgarten zu verkaufen.

Ein in der Eberessenstadt liegender in 665 □ Klafter bestehender sehr schöner Obstgarten ist täglich um einen äußerst mäßigen Preis zu verkaufen. Dieser Garten prangt mit allen Sorten der ausgesuchtesten edlen Obste. Das Nähere ist im Rundschaftsamte zu erfragen.

Wohnung zu verlassen.

In der Raizenstadt zu Ofen am Platz No. 513. sind 6 schöne Zimmer, 2 Küchen, im obern Stock sammt dazu gehörigen Holzlagen, und Boden theilweise, oder im Ganzen zu verlassen.

Wohnung zu verlassen.

Auf dem Rochus-Acker, ohnweit dem Bürgerspital No. 911. sind zwey Gelegenheiten, jede mit 2 Zimmer, Küche, und Holzlage zu Michaeli zu verlassen, in gleichen auch ein grosser Keller. Das Mehrere ist im Hause selbst bey'm Eigenthümer zu erfahren.

Angekommene Fremde in Pest.

Den 15ten July.

Bainholz, Oberl. v. 2. Garnisons-Bataillon, in der neuen St. No. 20.

Joseph Stürzer, Handelsm. v. Schemnitz, in der Josephst. No. 868.

Den 16ten:

Ehrenreich Reidinger, Handlungs-Agent aus Triest, in der St. No. 17.

Graf Johann Farjacs, Grundherr,
do. do.

Siegmond Deschan, Com. Uffesser v.
Zemesvar in der St. Nro. 580.

Johann Köszeghy, do. do. do.

Nikolits, Kanzlist, v. do. do.

Ignatius Pet, Medicinã Doctor v.
Zemesvar, do.

Mauo Bomba, Handelsm. von Sem-
lin, do.

Malatinský, Grundherr v. Erlau, in
der Iheres. St. Nro. 3.

Marschoosky, Sekretair der Gräfinn
Palavitinsky, do. do.

Baron Johann Brenyi, Grundherr v.
Ugetser Com. do.

Mathias Dragichevich, Handelsmann
v. Pesth, in der Stadt Nro. 580.

Joseph Hepp, Bräumeister von Baja,
in der Iheres. St. Nro. 3.

Den 17ten :

Dealmade, Hauptm. v. Bianchi Inf.
in der Franzstadt Nro. 158.

Rondemans, Lieut. v. do. in der Jos.
St. Nro. 826.

Szever, Lieut. v. Kienmayer Husaren,
in der Franz St. Nro. 65.

Samuel Fay, Grundherr v. Heveser
Com. in der Iheres. St. Nro. 3.

Georg und Ladislaus v. Lonay, Edel-
leute v. Beregher Com., do.

Anton Esermak, Michael Jacob,
Rathsherren v. Szatmar do. do.

Georg Zehany, Handelsm. v. Sereš,
in der St. Nro. 17.

Georg Sabachtani, do. aus Philippolt
do. do.

Leopold Bornemissa, Grundherr aus
Zbenbürgen, do. Nro. 581.

Graf Joseph Esterhazy, do.

Jankovits, Edelmann aus der Comogy
do. Nro. 580.

Constantin Dufa, Ober = Stuhlrichter
v. Terontaler Com. do. Nro. 581.

Den 18ten :

Jakob Popovits, Notair v. Nagh Sz.
Miklos, in der Iheres. St. Nro. 3.

Pietzsch, General = Major, in der St.
Nro. 581.

Schmuckler, Regierungsz = Rath von
Wien, do.

Georg Bairath, Edelmann von Stuhl-
weisenburger Com. do.

Früchtenpreis in
der K. Freystadt
Pest am 19ten.
August 1811.

Reiner Weizen
Halbfrucht
Korn = = =
Gerste = = =
Haber = = =
Brein = = =
Türk. Weizen oder
Kukuruz.

Ein Preßburger- Mehlen.					
Wester		Mittler		Gerin- ger	
G a t t u n g.					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
32	—	—	—	—	—
23	20	—	—	—	—
20	40	—	—	—	—
21	20	—	—	—	—
13	20	12	34	12	—
—	—	—	—	—	—